

ANGEDACHT

Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit.

Evangelisches Gesangbuch Nr. 503

Liebe Gemeinde,

die Urlaubszeit ist da. Endlich mal wieder Sonne, Wärme und neue Eindrücke genießen. Viele müssen die Pläne für diesen Sommer ändern. Können wir entspannt reisen? Das Virus ist noch in der Welt und in vielen Ländern hat es viel schlimmer gewütet als bei uns.

Es ist wichtig, Pause zu machen. Ganz besonders nach den Wochen der Anspannung, die uns das Virus beschert hat. Es ist gut, Abstand vom Alltag zu nehmen, an etwas anderes zu denken, zu entspannen und vielleicht auch etwas anderes zu sehen.

Um den Urlaub genießen zu können, brauche ich keine perfekten Bedingungen, sondern vor allem die richtige Einstellung. Ich muss da nicht mal verreisen. Spaziergänge durch den Wald, der Blick über die Wiese: Ich kann genug zum Staunen und Bewundern finden. Die Schöpfung ist Fülle pur.

Auch Jesus nahm sich immer mal wieder Zeit, um auf einen Berg zu gehen oder auf den See raus zu rudern, allein oder mit seinen Jüngern. Auch er zog sich zurück vom alltäglichen Geschehen, um Kraft zu schöpfen und zu beten. Jesus nahm sich die Zeit und die Freiheit, das zu tun, was ihm guttat.

Diese Freiheit haben wir auch, etwas zu tun, was guttut und wichtig ist. Wenn es der geplante Urlaub nicht sein kann, dann vielleicht eine Alternative.

Was ist es denn, was wir am Urlaub lieben? Nur das Verreisen? Ist es nicht auch das, dass wir mal keinen Zeitplan haben müssen? Dass wir schlafen können, wenn wir müde sind, essen, wenn wir Hunger haben oder Bücher lesen, die schon lange auf unserer Leseliste stehen? Endlich die Serie zu Ende schauen oder in das Museum gehen, in das wir es noch nie geschafft haben, obwohl es nicht weit weg ist? Den Tag ganz anders gestalten als im Alltag.

Ich kann auch zu Hause einen gemütlichen Ort zum Lesen finden, ich habe auch hier Wasser in der Nähe, in dem ich mich abkühlen und schwimmen kann, im Elbsandsteingebirge kann ich wandern und Museen finde ich überall um mich herum.

Wofür auch immer ich mich entscheide, wichtig ist die Haltung, mit der ich in die Urlaubszeit gehe: wenn ich akzeptiere, dass es in diesem Jahr anders läuft als geplant, dann bin ich offen für Neues. So kann die wohl schönste Zeit des Jahres auch in diesem Jahr schön werden. Das wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen!

Herzlich grüßt Sie Christiane Rau